

**GOUVERNEMENTS DE COMMUNAUTE ET DE REGION
GEMEENSCHAPS- EN GEWESTREGERINGEN
GEMEINSCHAFTS- UND REGIONALREGIERUNGEN**

**DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP**

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

D. 97 — 2008

[C — 97/33071]

**6. JUNI 1997 — Erlass der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft
zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung des Diploms eines graduierten Krankenpflegers**

Die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft,

Aufgrund des Vertrages zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, unterzeichnet in Rom am 25. März 1957 und gebilligt durch das Gesetz vom 2. Dezember 1957, insbesondere der Artikel 49, 57 und 66;

Aufgrund der Richtlinie 77/452/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Juni 1977 zur gegenseitigen Anerkennung der Diplome, Zeugnisse und sonstigen Nachweise eines Krankenpflegers für Allgemeinpflege und zur Anwendung von Maßnahmen zur Erleichterung der effektiven Ausübung des Niederlassungsrechtes und des freien Dienstleistungsverkehrs, abgeändert durch die Richtlinien 81/1057/EWG vom 14. Dezember 1981, 89/595/EWG vom 10. Oktober 1989, 89/594/EWG vom 30. Oktober 1989 und 90/658/EWG vom 4. Dezember 1990;

Aufgrund der Richtlinie 77/453/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften vom 27. Juni 1977 zur Koordinierung der Gesetzes-, Verordnungs- und Verwaltungsvorschriften über die Tätigkeit des Krankenpflegers für Allgemeinpflege, abgeändert durch die Richtlinie 89/595/EWG vom 10. Oktober 1989;

Aufgrund des Gesetzes vom 7. Juni 1970 über die allgemeine Struktur des Hochschulwesens, abgeändert durch die Gesetze vom 27. Juli 1971, 18. Februar 1977, 3. Juli 1981, 21. Juni 1985 und 15. Juli 1985 sowie durch das Dekret vom 27. Juni 1990;

Aufgrund des Protokolls Nr. S 9/94 OSUW 6/94 vom 5. Dezember 1994, das die Ergebnisse der im Sektorenausschuß XIX für die Deutschsprachige Gemeinschaft und dem in Artikel 17 § 2ter, 3. des Königlichen Erlasses vom 28. September 1984 vorgesehenen Unterausschuß im gemeinsamer Sitzung geführten Verhandlungen enthält;

Aufgrund des Einverständnisses des für den Haushalt zuständigen Minister-Präsidenten, gegeben am 8. November 1994;

Aufgrund der koordinierten Gesetze über den Staatsrat vom 12. Januar 1973, insbesondere des Artikels 3 §1, abgeändert durch die Gesetze vom 9. August 1980, 16. Juni 1989 und 4. Juli 1989;

Aufgrund der Dringlichkeit;

In Erwägung der Tatsache, daß es erforderlich ist, die Reform der Ausbildung zum graduierten Krankenpfleger juristisch abzusichern, bevor am Ende des Schuljahres 1996-97 die ersten Diplome gemäß den Bestimmungen des vorliegenden Erlasses verliehen werden;

Auf Vorschlag des Minister-Präsidenten, Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus und des Ministers für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften,

Beschließt:

KAPITEL I — Allgemeine Bestimmungen

Abschnitt 1 — Begriffsbestimmungen

Artikel 1 - Im Sinne des vorliegenden Erlasses versteht man unter:

1. paramedizinische Hochschule: jede Unterrichtseinrichtung, die aufgrund von Artikel 2, Absatz 1 des Gesetzes vom 7. Juli 1970 über die allgemeine Struktur des Hochschulwesens in diese Kategorie eingestuft wird;

2. Praktikum: der berufspraktische Unterricht, auch klinischer Unterricht genannt in der Richtlinie des EG-Rates vom 27. Juni 1977 (77/453/EWG) zur Koordinierung der Gesetzes-, Verordnungs- und Verwaltungsvorschriften über die Tätigkeit des Krankenpflegers für Allgemeinpflege, bei dem der Student sowohl in krankenhausinternen wie -externen Einrichtungen und Stationen unter der Leitung von Krankenpflegelehrern und der Verantwortung einer paramedizinischen Hochschule lernt, die erforderliche Krankenpflege zu erteilen und zu beurteilen.

Personenbezeichnungen im vorliegenden Erlaß gelten für beide Geschlechter.

Abschnitt 2 — Bedingungen für die Diplomvergabe

Art. 2 - Unbeschadet der Bedingungen, die in den Bestimmungen für das Vollzeithochschulwesen kurzer Studiendauer vorgesehen sind, wird das Diplom eines graduierten Krankenpflegers unter den im vorliegenden Erlaß festgelegten Bedingungen von den paramedizinischen Hochschulen verliehen.

Art. 3 - Das Studium eines graduierten Krankenpflegers erstreckt sich über mindestens drei Jahre.

Die Studenten, die das im vorliegenden Erlaß erwähnte Diplom erwerben möchten, müssen in Abständen von mindestens einem Jahr die Prüfung der einzelnen Studienjahre bestehen.

Art. 4 - Zur Abschlußprüfung wird nur der Student zugelassen, der einen Pflegebericht vorlegen kann, aus dem hervorgeht, daß er mindestens 1 800 Praktikaperioden erfolgreich absolviert hat.

Art. 5 - Das in Artikel 2 angeführte Diplom wird den Studenten ausgehändigt, nachdem es von den für das Unterrichts- und das Gesundheitswesen zuständigen Ministern oder deren Vertretern unterzeichnet und gegebenenfalls gemäß den Bestimmungen, die von dem für das Gesundheitswesen zuständigen föderalen Minister festgelegt werden, in das entsprechende Register eingetragen worden ist.

Art. 6 - Vorbehaltlich einer von den für das Unterrichts- und das Gesundheitswesen zuständigen Ministern genehmigten Abweichung ist die Schule einem Schulleiter unterstellt, der Inhaber eines Diploms eines graduierten Krankenpflegers und eines pädagogischen Titels ist und vorzugsweise eine Lizenz in Krankenhauswissenschaften nachweisen kann.

Art. 7 - Die pädagogische Inspektion der Kurse und Praktika wird von den Inspektionsdiensten der für das Unterrichts- und das Gesundheitswesen zuständigen Minister wahrgenommen.

Abschnitt 3 — Zulassung zum Studium

Art. 8 - Zum Studium eines graduierten Krankenpflegers werden die Personen zugelassen, die einen Studiennachweis besitzen, der für die Zulassung zum Vollzeithochschulwesen kurzer Studiendauer erforderlich ist, oder die nachweisen, daß sie die Prüfung für die Zulassung zum paramedizinischen Hochschulunterricht bestanden haben, die in Kapitel II des Königlichen Erlasses vom 17. August 1957 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung der Diplome einer Geburtshelferin, eines Krankenpflegers oder einer Krankenpflegerin und für die Ausübung des Berufes erwähnt wird.

Art. 9 - Bei der Einschreibung in das erste Studienjahr legen die Studenten folgende Unterlagen vor:

1. einen Nachweis über die körperliche Eignung, der nicht älter als drei Monate ist und der vom Arzt der besuchten Unterrichtseinrichtung oder von einem Arzt des Verwaltungsgesundheitsdienstes ausgestellt ist;
2. ein Leumundszeugnis, das nicht älter als drei Monate ist.

Art. 10 - Die Studenten, die zum dritten Studienjahr des Studiums zum Geburtshelfer zugelassen sind, können zum dritten Studienjahr des Studiums zum graduierten Krankenpfleger zugelassen werden, wenn sie die von den Unterrichtseinrichtungen bestimmten Regularisierungsprüfungen bestehen.

Abschnitt 4 — Studienzeit und Gesundheitskontrolle der Studenten

Art. 11 - Die Studenten absolvieren pro Woche höchstens 32 Ausbildungsperioden (Unterrichts- und Praktikaperioden), außer im dritten Studienjahr, wo die Zahl der Ausbildungsperioden bei 36 liegt.

Art. 12 - Die Studenten werden jährlich derselben ärztlichen Kontrolle unterzogen wie die Krankenpfleger. Die für Unterricht und Gesundheit zuständigen Minister legen die Modalitäten dieser Kontrolle fest.

KAPITEL II — Studienprogramm der graduierten Krankenpfleger

Art. 13 - Das Studienprogramm der graduierten Krankenpfleger umfaßt mindestens die in der Anlage zum vorliegenden Erlaß aufgeführten Fächer.

Art. 14 - Das Studienprogramm der Praktika wird von den für das Unterrichts- und Gesundheitswesen zuständigen Ministern festgelegt.

Art. 15 - Das Studienprogramm des Studiums eines graduierten Krankenpflegers umfaßt mindestens 1 440 Perioden theoretischen Unterricht und 1 800 Praktikaperioden, die sich wie folgt verteilen:

Theoretischer Unterricht

Fächergruppen	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Krankenpflege	240	150	60
Biomedizin	210	180	60
Human- und Sozialwissenschaften	120	90	60
Pädagogische Freiheit	150	60	60
Praktika	280	550	970

KAPITEL III — Übergangs-, Abänderungs- und Aufhebungsbestimmungen

Art. 16 - Die Studenten, die eines der Studienjahre, die zum Erwerb eines der Diplome führen, die in Artikel 1 des Königlichen Erlasses vom 17. August 1957 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung der Diplome einer Geburtshelferin, eines Krankenpflegers oder einer Krankenpflegerin und für die Ausübung des entsprechenden Berufes erwähnt sind, bestanden haben, können in das nächsthöhere Studienjahr versetzt werden, das der durch vorliegenden Erlaß geschaffenen Ausbildungsstruktur entspricht, vorausgesetzt, sie bestehen die von den Unterrichtseinrichtungen bestimmten Regularisierungsprüfungen.

Art. 17 - Der vorliegende Erlaß wird am 29. August 1994 wirksam, und zwar schrittweise pro Studienjahr.

Er hebt den Königlichen Erlaß vom 17. August 1957 zur Festlegung der Bedingungen für die Verleihung der Diplome einer Geburtshelferin, eines Krankenpflegers oder einer Krankenpflegerin und für die Ausübung des entsprechenden Berufes, abgeändert durch die Königlichen Erlasse vom 11. Juli 1960, 27. Oktober 1961, 24. Dezember 1966 und 16. Mai 1980 auf, und zwar schrittweise pro Studienjahr, beginnend mit dem ersten Studienjahr im Schuljahr 1994-1995.

Art. 18 - Der Minister-Präsident, Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus und der Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften sind, jeder in seinem Zuständigkeitsbereich, mit der Ausführung dieses Erlasses beauftragt.

Eupen, den 6. Juni 1997

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft:

Der Minister-Präsident,

Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus,
J. MARAITE

Der Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften,
W. SCHRÖDER

Anlage zum Erlass der Regierung vom 6. Juni 1997

Studienprogramm der Krankenpfleger(innen) für Allgemeinpflege

Das Programm des Studiums, das mit einem Diplom, Zeugnis oder sonstigen Nachweis als Krankenpfleger für Allgemeinpflege abgeschlossen wird, umfaßt zwei Teile:

A. THEORETISCHER UND TECHNISCHER UNTERRICHT

a) Pflegewissenschaften

Berufsorientierung und -ethik

Allgemeine Grundsätze in der Gesundheitslehre und der Krankenpflege

Pflegegrundsätze im Bereich:

- der Allgemeinmedizin und der medizinischen Fachrichtungen
- der allgemeinen Chirurgie und der chirurgischen Fachrichtungen
- der Kinderpflege und der Kinderheilkunde
- der Hygiene und der Pflege der Mutter und des Neugeborenen
- der geistigen Gesundheit und der Psychiatrie
- der Altenpflege und der Geriatrie.

b) Grundwissenschaften

Anatomie und Physiologie

Pathologie

Bakteriologie, Virologie und Parasitologie

Biophysik, Biochemie und Radiologie

Diätetik

Hygiene: — Prophylaxe

— Gesundheitserziehung

Pharmakologie

c) Sozialwissenschaften

Soziologie

Psychologie

Grundbegriffe der Verwaltung

Grundbegriffe der Pädagogik und der Gesundheitserziehung

Sozial- und Gesundheitsgesetzgebung

Juristische Aspekte des Berufes

B. KLINISCHER UNTERRICHT

Krankenpflege im Bereich:

- der Allgemeinmedizin und der medizinischen Fachrichtungen
- der allgemeinen Chirurgie und der chirurgischen Fachrichtungen
- der Kinderpflege und der Kinderheilkunde
- der Hygiene und der Pflege der Mutter und des Neugeborenen
- der geistigen Gesundheit und der Psychiatrie
- der Altenpflege und der Geriatrie
- der Heimpflege

Gesehen, um dem Erlaß der Regierung vom 6. Juni 1997 beigefügt zu werden.

Für die Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Der Minister-Präsident,

Minister für Finanzen, internationale Beziehungen, Gesundheit, Familie und Senioren, Sport und Tourismus,

J. MARAITE

Der Minister für Unterricht, Kultur, wissenschaftliche Forschung, Denkmäler und Landschaften,

W. SCHRÖDER

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

F. 97 — 2008

[C - 97/33071]

6 JUILLET 1997. — Arrêté du Gouvernement de la Communauté germanophone portant fixation des conditions de collation du diplôme d'infirmier gradué

Le Gouvernement de la Communauté germanophone,

Vu le traité instituant la Communauté économique européenne, signé à Rome le 25 mars 1957 et approuvé par la loi du 2 décembre 1957, notamment les articles 49, 57 et 66;

Vu la directive 77/452/CEE du Conseil des Communautés européennes du 27 juin 1977 visant à la reconnaissance mutuelle des diplômes, certificats et autres titres d'infirmier responsable des soins généraux et comportant des mesures destinées à faciliter l'exercice effectif du droit d'établissement et de la libre prestation de services, modifiée par les directives 81/1057/CEE du 14 décembre 1981, 89/595/CEE du 10 octobre 1989, 89/594/CEE du 30 octobre 1989 et 90/658/CEE du 4 décembre 1990;

Vu la directive 77/453/CEE du Conseil des Communautés européennes du 27 juin 1977 visant à la coordination des dispositions législatives, réglementaires et administratives concernant les activités de l'infirmier responsable des soins généraux, modifiée par la directive 89/595/CEE du 10 octobre 1989;

Vu la loi du 7 juillet 1970 relative à la structure générale de l'enseignement supérieur, modifiée par les lois des 27 juillet 1971, 18 février 1977, 3 juillet 1981, 21 juin 1985 et 15 juillet 1985 et par le décret du 27 juin 1990;

Vu le protocole n° S 9/94 + OSUW 6/94 du 5 décembre 1994 contenant les conclusions des négociations menées en séance commune du Comité de secteur XIX et du sous-comité prévu à l'article 17, ° 2ter, 3° de l'arrêté royal du 28 septembre 1984;

Vu l'accord du Ministre-Président, compétent en matière de Budget, donné le 8 novembre 1994;

Vu les lois sur le Conseil d'État, coordonnées le 12 janvier 1973, notamment l'article 3, § 1, modifié par les lois des 9 août 1980, 16 juin 1989 et 4 juillet 1989;

Vu l'urgence;

Considérant qu'il est indispensable de garantir juridiquement la réforme de la formation menant à l'obtention du diplôme d'infirmier gradué avant que les premiers diplômés ne soient octroyés conformément aux dispositions du présent arrêté en fin d'année scolaire 1996-97;

Sur la proposition du Ministre-Président, Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme et du Ministre de l'Enseignement, de la Culture, de la Recherche scientifique et des Monuments et Sites,

Arrête :

CHAPITRE I. — Dispositions générales

Section 1. — Définitions

Article 1^{er}. Au sens du présent arrêté, on entend par :

1° établissement d'enseignement supérieur paramédical : tout établissement d'enseignement classé dans cette catégorie en vertu de l'article 2, alinéa 1 de la loi du 7 juillet 1970 relative à la structure générale de l'enseignement supérieur;

2° stage : les cours de pratique professionnelle, également appelés enseignement clinique dans la directive du Conseil de la CEE du 27 juin 1977 (77/453/CEE) visant à la coordination des dispositions législatives, réglementaires et administratives concernant les activités de l'infirmier responsable des soins généraux, pendant lesquels l'étudiant apprend, dans des institutions et services tant hospitaliers qu'extra-hospitaliers, sous la direction d'enseignants infirmiers et sous la responsabilité d'un établissement d'enseignement supérieur paramédical, à dispenser et à évaluer les soins infirmiers requis.

Dans le présent arrêté, les qualifications s'appliquent aux deux sexes.

Section 2. — Conditions de délivrance des diplômes

Art. 2. Sans préjudice des conditions prévues par les dispositions applicables à l'enseignement supérieur de type court et de plein exercice, le diplôme d'infirmier gradué est conféré, aux conditions fixées par le présent arrêté, par les établissements d'enseignement supérieur paramédical.

Art. 3. Les études d'infirmier gradué s'étendent sur trois ans au moins.

Pour obtenir le diplôme mentionné au présent arrêté, les étudiants doivent réussir, à une année d'intervalle au moins, l'examen de chacune des années d'études.

Art. 4. Seul est admis à l'examen de fin d'études l'étudiant qui peut produire un rapport de soins constatant qu'il a effectué avec fruit un minimum de 1.800 périodes de stage.

Art. 5. Le diplôme visé à l'article 2 est délivré aux étudiants après avoir été visé par les Ministres ayant l'Enseignement et la Santé dans leurs attributions ou par leurs délégués et éventuellement immatriculé dans le respect des règles fixées par le Ministre fédéral qui a la Santé dans ses attributions.

Art. 6. Sauf dérogation octroyée par les Ministres ayant l'Enseignement et la Santé dans leurs attributions, l'école est dirigée par un directeur d'établissement titulaire à la fois d'un diplôme d'infirmier gradué et d'un certificat d'aptitude pédagogique et possédant de préférence un diplôme de licencié en sciences hospitalières.

Art. 7. L'inspection pédagogique des cours et des stages est assurée par les services d'inspection relevant des Ministres ayant l'Enseignement et la Santé dans leurs attributions.

Section 3. — Accès aux études

Art. 8. Sont admises aux études d'infirmier gradué les personnes porteuses d'un certificat d'études requis pour l'accès à l'enseignement supérieur de type court de plein exercice, ou qui prouvent qu'elles ont réussi l'examen d'accès à l'enseignement supérieur paramédical visé au chapitre II de l'arrêté royal du 17 août 1957 portant fixation des conditions de collation des diplômes d'accoucheuse, d'infirmier ou d'infirmière.

Art. 9. Lors de l'inscription en première année, les étudiants présentent les documents suivants :

1° un certificat d'aptitude physique délivré depuis moins de trois mois par le médecin de l'établissement fréquenté ou par un médecin du service de santé administratif;

2° un certificat de bonnes vie et moeurs de moins de trois mois de date.

Art. 10. Les étudiants admis aux cours de la 3^{ème} année d'études d'accoucheuse peuvent accéder à la 3^{ème} année d'études menant à l'obtention du diplôme d'infirmier gradué s'ils réussissent les épreuves de régularisation déterminées par les établissements d'enseignement.

Section 4 : Etudes et contrôle sanitaire des étudiants

Art. 11. Les étudiants suivent au maximum 32 périodes de formation (cours et stage) par semaine, sauf en 3^{ème} année d'études, où le nombre de périodes de formation est de 36.

Art. 12. Les étudiants sont soumis chaque année au même contrôle sanitaire que celui prévu pour les infirmiers. Les Ministres ayant l'Enseignement et la Santé dans leurs attributions sont chargés d'en déterminer les modalités.

CHAPITRE II — Programme des études d'infirmier gradué

Art. 13. Le programme des études d'infirmier gradué comprend au moins les matières énoncées à l'annexe du présent arrêté.

Art. 14. Le programme des stages est déterminé par les Ministres ayant l'Enseignement et la Santé dans leurs attributions.

Art. 15. Le programme des études d'infirmier gradué doit comprendre au moins 1.440 périodes de cours théoriques et 1.800 périodes de stage ventilées comme suit :

Cours théoriques	1re année	2e année	3e année
Groupes de matières			
Soins infirmiers	240	150	60
Sciences biomédicales	210	180	60
Sciences humaines et sociales	120	90	60
Liberté pédagogique	150	60	60
Stages	280	550	970

CHAPITRE III. — *Dispositions transitoires, dérogatoires et abrogatoires*

Art. 16. Les étudiants ayant réussi l'une des années d'études menant à l'obtention d'un diplôme visé à l'article 1 de l'arrêté royal du 17 août 1957 portant fixation des conditions de collation des diplômes d'accoucheuse, d'infirmier ou d'infirmière peuvent être admis dans l'année d'études suivante de la structure instituée par le présent arrêté, moyennant la réussite des épreuves de régularisation déterminées par les établissements d'enseignement.

Art. 17. Le présent arrêté produit ses effets au 29 août 1994, progressivement, année par année.

Il abroge l'arrêté royal du 17 août 1957 portant fixation des conditions de collation des diplômes d'accoucheuse, d'infirmier ou d'infirmière, modifié par les arrêtés royaux des 11 juillet 1960, 27 octobre 1961, 24 décembre 1966 et 16 mai 1980, progressivement, année par année, en commençant par la première année d'études pendant l'année scolaire 1994-95.

Art. 18. Le Ministre-Président, Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme et le Ministre de l'Enseignement, de la Culture, de la Recherche scientifique et des Monuments et Sites sont chargés, chacun pour ce qui le concerne, de l'exécution du présent arrêté.

Eupen, le 6 juin 1997.

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président

Ministre des Finances, des relations internationales, de la Santé, de la Famille
et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme

J. MARAITE

Le Ministre de l'Enseignement, de la Culture, de la Recherche scientifique et des Monuments et Sites

W. SCHRÖDER

Annexe à l'arrêté du Gouvernement du 6 juin 1997

Programme des études d'infirmier(ère) responsable des soins généraux

Le programme des études conduisant au diplôme, certificat ou autre titre d'infirmier responsable des soins généraux comprend deux parties :

A. COURS THÉORIQUES ET TECHNIQUES

a) Soins infirmiers

Orientation et éthique de la profession

Principes généraux de santé et des soins infirmiers

Principes des soins infirmiers en matière de :

- médecine générale et spécialisée
- chirurgie générale et spécialisée
- puériculture et pédiatrie
- hygiène et soins à la mère et au nouveau-né
- santé mentale et psychiatrie
- soins aux personnes âgées et gériatrie

b) Sciences fondamentales

Anatomie et physiologie

Pathologie

Bactériologie, virologie et parasitologie

Biophysique, biochimie et radiologie

Diététique

Hygiène : — prophylaxie

— éducation sanitaire

Pharmacologie

c) Sciences sociales

Sociologie

Psychologie

Notions d'administration

Notions de pédagogie et de gestion sanitaire

Législation sociale et sanitaire

Aspects juridiques de la profession

B. ENSEIGNEMENT CLINIQUE

Soins infirmiers en matière de :

- médecine générale et spécialisée
- chirurgie générale et spécialisée
- puériculture et pédiatrie
- hygiène et soins à la mère et au nouveau-né
- santé mentale et psychiatrie
- soins aux personnes âgées et gériatrie
- soins à domicile

Vu pour être annexé à l'arrêté du Gouvernement du 6 juin 1997

Pour le Gouvernement de la Communauté germanophone :

Le Ministre-Président,

Ministre des Finances, des Relations internationales, de la Santé, de la Famille
et des Personnes âgées, du Sport et du Tourisme,

J. MARAITE

Le Ministre de l'Enseignement, de la Culture, de la Recherche scientifique et des Monuments et Sites,

W. SCHRÖDER

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

N. 97 — 2008

[C — 97/33071]

6 JUNI 1997. — Besluit van de Regering van de Duitstalige Gemeenschap tot vastlegging van de voorwaarden waaronder het diploma van gegradueerde verpleger wordt toegekend

De Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

Gelet op het op 25 maart 1957 te Rome ondertekend Verdrag tot oprichting van de Europese Economische Gemeenschap, goedgekeurd door de wet van 2 december 1957, inzonderheid op artikels 49, 57 en 66;

Gelet op de richtlijn 77/452/EEG van de Raad van de Europese Gemeenschappen van 27 juni 1977 inzake de onderlinge erkenning van de diploma's, certificaten en andere titels van verantwoordelijk algemeen ziekenverpleger, tevens houdende maatregelen tot vergemakkelijke uitoefening van het recht van vestiging en vrij verrichten van diensten, gewijzigd bij de richtlijnen 81/1057/EEG van 14 december 1981, 89/595/EEG van 10 oktober 1989, 89/594/EEG van 30 oktober 1989 en 90/658/EEG du 4 december 1990;

Gelet op de richtlijn 77/453/EEG van de Raad van de Europese Gemeenschappen van 27 juni 1977 inzake coördinatie van de wettelijke en bestuursrechtelijke bepalingen betreffende de werkzaamheden van verantwoordelijk algemeen ziekenverpleger, gewijzigd bij de richtlijn 89/595/EEG van 10 oktober 1989;

Gelet op de wet van 7 juli 1970 betreffende de algemene structuur van het hoger onderwijs, gewijzigd bij de wetten van 27 juli 1971, 18 februari 1977, 3 juli 1981, 21 juni 1985 en 15 juli 1985 alsmede bij het decreet van 27 juni 1990;

Gelet op het protocol nr. S 9/94 + OSUW 6/94 van 5 december 1994 houdende de conclusies van de onderhandelingen gevoerd in een gemeenschappelijke zitting van het Sectorcomité XIX van de Duitstalige Gemeenschap en van het subcomité bepaald in artikel 17, ° 2ter, 3° van het koninklijk besluit van 28 september 1984;

Gelet op het akkoord van de Minister-President, bevoegd inzake Begroting, gegeven op 8 november 1994;

Gelet op de wetten op de Raad van State, gecoördineerd op 12 januari 1973, inzonderheid op artikel 3bis, § 1, gewijzigd bij de wetten van 9 augustus 1980, 16 juni 1989 en 4 juli 1989;

Gelet op de dringende noodzakelijkheid;

Overwegende dat het noodzakelijk is de hervorming van de opleiding leidend tot het diploma van gegradueerde verpleger een juridisch kader te garanderen voordat de eerste diploma's op het einde van het schooljaar 1996-97 krachtens dit besluit worden uitgereikt;

Op de voordracht van de Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme, en van de Minister van Onderwijs, Cultuur, Wetenschappelijk Onderzoek, Monumenten en Landschappen,

Besluit :

HOOFDSTUK I. — Algemene bepalingen**Afdeling 1. — Definities****Artikel 1.** In de zin van dit besluit wordt verstaan onder :

1° inrichting voor paramedisch hoger onderwijs : elke onderwijsinrichting die krachtens artikel 2, lid 1 van de wet van 7 juli 1970 betreffende de algemene structuur van het hoger onderwijs in deze categorie gerangschikt is;

2° stage : de cursussen beroepspraktijk, in de richtlijn van de Raad van de Europese Gemeenschappen van 27 juni 1977 (77/453/EEG) inzake de coördinatie van de wettelijke en bestuursrechtelijke bepalingen betreffende de werkzaamheden van verantwoordelijk algemeen ziekenverpleger eveneens klinisch onderwijs genoemd, tijdens dewelke de studenten, in zowel intra- als extramurale inrichtingen en diensten onder de leiding van een docent-verpleegkundige en onder de verantwoordelijkheid van een inrichting voor paramedisch hoger onderwijs, de noodzakelijke verpleegkundige verzorging leren verstrekken en evalueren.

In dit besluit gelden hoedanigheden voor beide geslachten.

Afdeling 2. — Voorwaarden voor de toekenning van de diploma's**Art. 2.** Onverminderd de voorwaarden die van toepassing zijn op het hoger onderwijs van het korte type met volledig leerplan, wordt het diploma van gegradueerde verpleger door de inrichtingen voor paramedisch hoger onderwijs toegekend onder de voorwaarden die in dit besluit worden vastgelegd.

Art. 3. De studie van gegradueerde verpleger duurt ten minste 3 jaar.

Om het diploma bedoeld in dit besluit te behalen, moeten de studenten met een tussentijd van ten minste één jaar voor het examen van elk leerjaar slagen.

Art. 4. Tot het eindexamen wordt slechts de student toegelaten die een bericht over de verstrekte zorgen kan voorleggen waaruit blijkt dat hij ten minste 1.800 stagelestijden met vrucht heeft verricht.

Art. 5. Het in artikel 2 bedoelde diploma wordt uitgereikt aan de studenten nadat het door de Ministers bevoegd inzake Onderwijs resp. Gezondheid of hun afgevaardigden geïseerd en desgevallend ingeschreven werd krachtens de regels vastgelegd door de federale Minister bevoegd inzake Gezondheid.

Art. 6. Behoudens een afwijking toegestaan door de Ministers bevoegd inzake Onderwijs resp. Gezondheid staat de school onder de leiding van een inrichtingshoofd dat houder is van het diploma van gegradueerde verpleger en van een getuigschrift van pedagogische bekwaamheid en dat bij voorkeur het diploma van licentiaat in de ziekenhuiswetenschappen bezit.

Art. 7. Voor de pedagogische inspectie van de cursussen en stages zorgen de inspectiediensten van de Ministers bevoegd inzake Onderwijs resp. Gezondheid.

Afdeling 3. — Toelating tot de studie

Art. 8. Tot de studie van gegradueerde verpleger worden slechts de personen toegelaten die houder zijn van een studiegetuigschrift dat vereist wordt voor de toelating tot het hoger onderwijs van het korte type met volledig leerplan, of die bewijzen dat zij geslaagd zijn voor het examen dat met het oog op de toelating tot het paramedisch hoger onderwijs afgelegd wordt en dat bedoeld is in hoofdstuk II van het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende vaststelling van de voorwaarden waaronder het diploma van vroedvrouw, verpleger en verpleegster wordt toegekend.

Art. 9. Bij de inschrijving in het eerste leerjaar moeten de studenten de volgende documenten voorleggen :

1° een attest van lichamelijke geschiktheid sinds minder dan drie maanden afgegeven door de geneesheer van de bezochte onderwijsinrichting of door een geneesheer van de Administratieve Gezondheidsdienst;

2° een getuigschrift van goed zedelijk gedrag uitgereikt sinds minder dan drie maanden.

Art. 10. De studenten die tot het derde leerjaar van de studie leidend tot het diploma van vroedvrouw worden toegelaten, kunnen tot het derde leerjaar van de studie leidend tot het diploma van gegradueerde verpleger worden toegelaten, op voorwaarde dat zij voor de regularisatieëxamens slagen die door de onderwijsinrichtingen bepaald worden.

Afdeling 4. — Studie en sanitair toezicht op de studenten

Art. 11. De studenten volgen ten hoogste 32 lestijden opleiding (cursussen en stage) per week, behalve tijdens het derde studiejaar, waar zij 36 lestijden hebben.

Art. 12. Elk jaar ondergaan de studenten hetzelfde medisch toezicht als de verplegers. De Ministers bevoegd inzake Onderwijs resp. Gezondheid zijn ermee belast, de modaliteiten ervan vast te leggen.

HOOFDSTUK II. — Studieprogramma van de gegradueerde verpleger

Art. 13. Het studieprogramma van de gegradueerde verpleger omvat ten minste de vakken opgenomen in de bijlage bij dit besluit.

Art. 14. Het programma van de stages wordt door de Ministers bevoegd inzake Onderwijs resp. Gezondheid vastgelegd.

Art. 15. Het studieprogramma van de gegradueerde verpleger omvat ten minste 1.440 lestijden theoretische cursussen en 1.800 stagelestijden, als volgt verdeeld :

Theoretische cursussen

Vakgroepen	1ste jaar	2de jaar	3de jaar
Verpleegkundige verzorging	240	150	60
Medisch-biologische wetenschappen	210	180	60
Mens- en sociale wetenschappen	120	90	60
Pedagogische vrijheid	150	60	60
Stage	280	550	970

HOOFDSTUK III. — Overgangs- en afwijkings- en opheffingsbepalingen

Art. 16. De studenten die één der leerjaren met vrucht hebben volbracht die leiden tot het verkrijgen van een diploma bedoeld in artikel 1 van het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende vaststelling van de voorwaarden, waaronder het diploma van vroedvrouw, verpleger en verpleegster wordt toegekend, mogen overgaan naar het hogere leerjaar van de structuur opgericht door dit besluit, op voorwaarde dat zij voor de regularisatieëxamens slagen die door de onderwijsinrichtingen bepaald worden.

Art. 17. Dit besluit heeft uitwerking m.i.v. 29 augustus 1994, geleidelijk, jaar na jaar.

Het koninklijk besluit van 17 augustus 1957 houdende vaststelling van de voorwaarden, waaronder het diploma van vroedvrouw, verpleger en verpleegster wordt toegekend, gewijzigd bij de koninklijke besluiten van 11 juli 1960, 27 oktober 1961, 24 december 1966 en 16 mei 1980, wordt geleidelijk, jaar na jaar opgeheven, te beginnen met het eerste leerjaar tijdens het schooljaar 1994-95.

Art. 18. De Minister-President, Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme en de Minister van Onderwijs, Cultuur, Wetenschappelijk Onderzoek, Monumenten en Landschappen zijn, ieder wat hem betreft, belast met de uitvoering van dit besluit.

Eupen, 6 juni 1997.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap,

De Minister-President,

Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,
J. MARAITE

De Minister van Onderwijs, Cultuur, Wetenschappelijk Onderzoek, Monumenten en Landschappen
W. SCHRÖDER

Bijlage bij het besluit van de Regering van 6 juni 1997

Studieprogramma van de verantwoordelijk algemeen ziekenverple(e)g(st)er

Het programma van de studie leidend tot het diploma, getuigschrift of andere bekwaamheidsbewijs van verantwoordelijk algemeen ziekenverpleger omvat de volgende twee delen :

A THEORETISCHE EN TECHNISCHE CURSUSSEN

a) Verpleegkundige verzorging

Oriëntering en ethiek van het beroep

Algemene principes van de gezondheidszorg en verpleegkundige verzorging

Principes van de verpleegkundige verzorging inzake :

- algemene geneeskunde en medische specialiteiten
- algemene heilkunde en heilkundige specialiteiten
- kinderverzorging en kindergeneeskunde
- hygiëne en verpleegkunde bij moeder en pasgeborene
- geestelijke gezondheid en psychiatrie
- bejaardenzorg en geriatrie

b) Basiswetenschappen

Ontleedkunde en fysiologie

Ziektenleer

Bacteriologie, virologie en parasitologie

Biofysica, biochemie en radiologie

Dieetleer

Hygiëne :

- profylaxe
- gezondheidseducatie

Farmacologie

c) Sociale wetenschappen

Sociologie

Psychologie

Basiskennis beheer

Basiskennis pedagogie

Sociale en sanitaire wetgeving

Juridische aspecten van het beroep

B KLINISCH ONDERWIJS

Verpleegkundige verzorging inzake :

- algemene geneeskunde en medische specialiteiten
- algemene heilkunde en heilkundige specialiteiten
- kinderverzorging en kindergeneeskunde
- hygiëne en verpleegkunde bij moeder en pasgeborene
- geestelijke gezondheid en psychiatrie
- bejaardenzorg en geriatrie
- thuisverzorging

Gezien om bijgevoegd te worden bij het besluit van de Regering van 6 juni 1997.

Voor de Regering van de Duitstalige Gemeenschap :

De Minister-President,

Minister van Financiën, Internationale Betrekkingen, Gezondheid, Gezin en Bejaarden, Sport en Toerisme,
J. MARAITE

De Minister van Onderwijs, Cultuur, Wetenschappelijk Onderzoek, Monumenten en Landschappen,
W. SCHRÖDER